

# Mitteilungen der Sammelstelle für Entomologische Beobachtungen des V. D. E. V.

XV.

(Alle für die Stelle bestimmten Mitteilungen usw. sind grundsätzlich nur an den Obmann A. U. E. Aue, Frankfurt [Main], Cronstettenstr. 4, zu adressieren.)

## Die Großschmetterlingsfauna um Frankfurt a. M. im Jahre 1929.

Von Wilhelm Lommatzsch, Tharandt (Sa.).

(Fortsetzung)

Im Stadtwald sind nahezu alle einheimischen und viele ausländische Holzarten teils rein, teils in Mischung vertreten. Der Boden ist in den Laubholzbeständen meistens mit guter Laubdecke versehen, im Nadelholz (Weymouthskiefern) ist ein dichtes Nadelpolster mit etwas Moos vorhanden. Vereinzelt tritt die Heidelbeere auf. Auf dem kräftigen Kalkboden kommen Maiglöckchen (*Convallaria majalis* L.)\*, die Schattenblume (*Majanthemum bifolium* Schmidt), Akelei (*Aquilegia vulgaris* L.), Waldrebe (*Clematis vitalba* L.), Epheu (*Hedera helix* L.), auf lichterem Stellen die Himbeere (*Rubus idaeus* L.) und die Erdbeere (*Fragaria vesca* L.) vor. Auf frischem Boden findet man *Impatiens parviflora* DC. (selten *I. noli tangere* L.), *Senecio silvaticus* L., *Molinia coerulea* Moench, *Carex silvatica* Hudson, auf trockenen Stellen *Sarothamnus scoparius* Wimmer, *Linaria vulgaris* Mille. Als botanische Seltenheit kommt Diptam (*Dictamnus albus* L.) vor.

In der folgenden systematischen Zusammenstellung der Schmetterlingsfunde des Jahres 1929, die dem Staudinger-Rebelkatalog von 1901 folgt, ist besonders auf Angabe der Erscheinungszeit und der Fundorte Wert gelegt. Zur Ergänzung werden auch die in den neueren Veröffentlichungen bekanntgegebenen übrigen Fundorte mit angeführt. — Alle bekannten Sammelmethode n wurden angewandt, wenn auch Köder- und Lichtfang infolge der Großstadtnähe in nur beschränktem Maße.

Es ist mir eine angenehme Pflicht, allen Herren, die mich bei der Aufstellung des Verzeichnisses durch liebenswürdige Mitteilung von Beobachtungen oder Nachbestimmung fraglicher Falter unterstützten, auch an dieser Stelle meinen Dank auszusprechen.

\* Standortpflanzen! Brauchen nicht entomologisch wichtig zu sein. D. Vf.

### Systematischer Teil.

(Die Abkürzungen bedeuten die Namen der Beobachter: A. = Auc, B. = Boldt, G. = Gönner, H. = Hepp, L. = Lommatzsch, Lv. = Levy, P. = Pfaff, Pk. = Prack jun., Pr. = Prior, S. = Scheffer, T. = Till, W. = Wrede).

1. *Papilio machaon* L. 16. V.—24. V. sehr spärlich: Schwanheimer Wald, Sachsenhausen, Enkheimer Wald\*), Hochstadt-Dörnigheim; 14. VII.—4. VIII.: Goldstein und Mitteldick, Königstein i. T.; Raupen im Juli und häufiger im August und September an Möhre gefunden, meist schmarotzerbesetzt, Frankfurt, Hedernheim, Oberursel.
2. *Aporia crataegi* L. fing G. am 29. VI. auf den Hegewiesen am Sandplacken i. T. — Nach Hepp nicht gerade häufig im Frankfurter Gebiet.
3. *Pieris brassicae* L. 16. V.—25. V. und 14. VII.—22. VIII. Goldstein und Mitteldick, Köppern i. T., Königstein i. T. In der Frühjahrgeneration auffallend spärlich!
4. *P. rapae* L. Vom 23. IV.—29. VI., wenig häufig, und vom 9. VII. ab bis zum Herbst. Schwanheim, Mitteldick, Buchschlag, Enkheim, Vilbel, Sandplacken und Königstein i. T. Puppen im September an Baumstämmen am Buchrainweiher gefunden (B.).
5. *P. napi* L. 29. III.—21. V. und 26. VI.—12. VIII. (gen. aest. *napaeae* Esp.). Im Stadtwald und den Taunuswäldern und in der Wetterau nicht selten. Puppen im Oktober im Stadtwald an Lichtungsrändern an Baumstämmen gefunden (B.).  
f. *sabellicae* Steph. unter der Sommerform (L.).
6. *Euchloë cardamines* L. 28. IV.—25. V. im Frankfurter Stadtwald und im Enkheimer Wald (L., W.), nicht häufig. Raupen im Juni bei Goldstein an *Cruciferen* gefunden (A.). — In anderen Jahren bei Frankfurt mitunter recht zahlreich (Hepp).
7. *Leptidia sinapis* L. 1 ♂ (gen. vern. *lathyri* Hb.) 16. V. Schwanheimer Wald (L.). — Wohl nirgends häufig bei Ffm.
8. *Colias hyale* L. Nur in der zweiten Generation im August bei Schwanheim (W.) und bei Kaichen (Wetterau) (G.) beobachtet. — In anderen Jahren im Frankfurter Gebiet überall häufig.

\*) Das mit „Enkheimer Wald“ bezeichnete Gebiet umfaßt die Waldungen der Gemeinden Bergen-Enkheim, Bischofsheim und des zur Stadt Frankfurt gehörigen Fechenheim.

9. *Gonepteryx rhamni* L. 24. III.—20. VI. und ab 14. VII. überall im Stadtwald und Taunus. Schien durch den strengen Winter fast gar nicht gelitten zu haben, im Gegensatz zu den *Vanessen*. Eier und Raupen mehrfach an *Frangula alnus* Miller (*Rhamnus frangula* L.) gefunden.
  10. *Limenitis sibilla* L. 9. VII.—4. VIII. Schwanheimer und Vilbeler Wald. Nur wenige Funde im Gegensatz zu anderen Jahren.
  11. *Pyrameis atalanta* L. 11. VI. und 25. VII. Nur zwei Falter, Vilbeler Wald (L.). — Nach Hepp überall, wo Brennesselkolonien wachsen.
  12. *Vanessa io* L. Beobachtet am 17. IV., 28. IV. im Stadtwald und ab 21. VII. im Taunus (Königstein) (L.). Auffallend selten!
  13. *V. urticae* L. Nur zwei Funde im Frühjahr! Ab 6. VII. der Falter allenthalben häufig.
  14. *V. polychloros* L. 28. IV. bei Buchschlag und 14. VII. bei Mitteldick je ein Falter (L.). — In anderen Jahren bei Frankfurt keine Seltenheit.
  15. *V. antiopa* L. 21. V. ein Falter bei Schwanheim (L.), ab 4. VIII. bei Mitteldick und Königstein i. T. mehrfach beobachtet. Gegenüber früheren Jahren zweifellos recht selten!
  16. *Polygonia c-album* L. 17. IV.—11. VI., ab 28. VI. bis Ende Juli die Sommergeneration, Anfang August die Raupen der Wintergeneration. In allen Waldungen. Schien von allen *Vanessen* am besten den Winter überstanden zu haben.
  17. *Araschnia levana* L. 24. V. Hochstadt-Dörnigheim (W.), daselbst im Juni die Raupen (G.); gen. aest. *prorsa* L. 4. VIII. an der Saalburg wenige Stücke beobachtet (L.), Raupen im September und Oktober sehr zahlreich im östlichen Teil des Stadtwaldes gefunden (B.). Die Nichtbeobachtung der Frühjahrs-generation und das enorm häufige Auftreten der Herbstraupen bei Frankfurt ist zweifellos bemerkenswert. — Nach Hepp auch in den hessischen Waldungen und im Vilbeler Wald.
  18. *Melitaea aurinia* Rott. 24. V. Hochstadt-Dörnigheim und 26. V. Grafenbruch mehrere Falter (W.). — Nach Hepp bei Frankfurt keine Seltenheit.
  19. *M. didyma* O. Im Juli wenige Falter bei Mitteldick gefunden (L.), häufiger daselbst die Raupen im Juni/Juli und September an *Linaria vulgaris* Mille (A., B.). — Nach Hepp bei Frankfurt nur vereinzelt.
- f. *fischeri* Aign. und der f. *alpina* Stgr. ähnliche Stücke unter der Art.

20. *M. athalia* Rott. 16. VI.—15. VII. Mitteldick, Hohemark, Sandplacken und Köppern i. T. — Nach Hepp mehr ein Bewohner des gebirgigen Teils des Gebiets.
21. *Argynnis selene* Schiff. 25. V.—4. VIII. in zwei Generationen. Im Stadtwald, Enkheimer Wald und Taunus recht häufig.
22. *A. euphrosyne* L. 29. V. und 9. VI. zwei Stücke bei Goldstein-Mitteldick (A., L.). — Nach Hepp nicht gerade häufig an Waldrändern.
23. *A. dia* L. B. beobachtete zwei Falter im August bei Mitteldick. — Nach Hepp im August auf Kahlschlägen zu treffen.
24. *A. lathonia* L. 3. VII.—29. IX. in allen Waldungen nicht selten; sogar in den Anlagen der Stadt beobachtet.
25. *A. aglaja* L. 18. VI.—4. VIII. nicht sehr häufig bei Mitteldick und Hochstadt. — Nach Hepp bei Frankfurt keine Seltenheit.
26. *A. niobe* L. 29. VI. am Sandplacken, mit f. *eris* Meig. (G.). — An engbegrenzten Flugplätzen im Gebiet nicht selten (Hepp).
27. *A. adippe* L. 26. VI. bis August. Falter und Raupen im Stadtwald (Mitteldick, Schwanheim usw.) und Taunus (Königstein) recht häufig.
28. *A. paphia* L. 3. VII.—25. VIII. Mitteldick, Schwanheim, Königstein i. T.; wenig häufig gegenüber anderen Jahren.
29. *Melanargia galathea* L. 3. VII.—4. VIII. Goldstein, Enkheim, Königstein i. T., nicht übermäßig häufig.
30. *Erebia aethiops* Esp. fand P. Ende Juli, August an der Tempelseemühle bei Offenbach. — Sehr lokal im Gebiet, nur in der Offenbacher Gegend (Hepp).
31. *E. medusa* F. 25. V.—9. VI. Eine Anzahl Stücke im Stadtwald gefangen (L., W.). — Nach Hepp nicht selten im ganzen Gebiet.
32. *Satyrus circe* F. 14. VII.—4. VIII. bei Mitteldick nicht selten. — Nach Hepp im Gebiet lokal, doch dort in Anzahl.
33. *S. semele* L. 14. VII.—4. VIII. bei Mitteldick und Schwanheim, wenig häufig. — In den hessischen Waldungen.
34. *Pararge aegeria egerides* Stgr. Vom 11. V. — 11. VI. und 25. VII.—4. VIII. beobachtet. In allen Waldungen nicht selten.
35. *P. megera* L. 9. VI. und 4. VIII. bei Mitteldick (A., L.), 12. VIII. bei Kaichen (Wetterau) beobachtet (G.). — Bei Frankfurt auch sonst nicht übermäßig häufig.
36. *Aphantopus hyperantus* L. 9. VII.—4. VIII. im Stadtwald, Enkheimer Wald und Taunus nicht selten. Raupen im Oktober im Grafenbruch gekratzt (B.).

37. *Epinephele jurtina* L. 7. VII.—4. VIII. in allen Waldungen, an lichten Stellen.
38. *E. tithonus* L. 19. VII.—12. VIII. Enkheimer Wald, Kaichen (Wetterau). — Nach Hepp bei Frankfurt spärlich. Im Enkheimer Wald ist die Art jedoch alljährlich häufig.
39. *Coenonympha arcania* L. 7. VI.—4. VIII. in allen Waldungen, oft in großer Anzahl.  
f. *obsoleta* Tutt unter dem Typus (L.).
40. *C. pamphilus* L. Beobachtet vom 28. IV.—4. VIII. Überall ziemlich häufig.
41. *C. tiphon* Rott. Zahlreiche frische Stücke am 29. VI. auf den Hegewiesen am Sandplacken gefangen (G.). — Heusenstamm.
42. *Thecla ilicis* Esp. Beobachtet vom 29. V.—4. VIII. Goldstein-Mitteldick, Schwanheim, Enkheimer Wald. — Bei Frankfurt nicht gerade selten (Hepp).  
f. *cerri* Hb. unter der Art (L.).
43. *Zephyrus quercus* L. Flog am 19. VII. häufig um Schlehenbüsche im Enkheimer Wald (L.). Eine Puppe wurde am 16. VI. bei Köppern i. T. gefunden (L.). — Nach Hepp im allgemeinen vereinzelt.
44. *Z. betulae* L. Am 12. VIII. bei Kaichen (Wetterau) beobachtet (G.). — Bei Frankfurt nach Hepp immer nur vereinzelt.
45. *Chrysophanus virgaureae* L. 28. VI.—4. VIII. im Stadtwald recht häufig. — Auch von Offenbach bekannt.
46. *Chr. hippothoë* L. Zahlreich am 29. VI. auf den sumpfigen Stellen der Hegewiesen am Sandplacken i. T. (G.). — Nach Hepp im Gebiet recht vereinzelt.
47. *Chr. phlaeas* L. Vom 20. V.—4. VIII. beobachtet. Stadtwald, Kaichen (Wetterau), wenig häufig in diesem Jahr.  
f. *suffusa* Tutt unter der Art.
48. *Chr. dorilis* Hufn. 30. V.—4. VIII. im Stadtwald mehrfach beobachtet, besonders bei Mitteldick. — Nach Hepp bei Frankfurt nur an begrenzten Flugstellen.
49. *Lycaena icarus* Rott. 9. VI.—4. VIII. im Stadtwald und Vilbeler Wald, sowie bei Kaichen (Wetterau), nicht sehr häufig.  
f. *caerulescens* Wheeler und f. *caerulea* Fuchs unter dem Typus.
50. *L. coridon* Poda. Nur am 31. VII. mehrere Falter bei Mitteldick beobachtet (L.). — Nach Hepp bei Frankfurt lokal und nicht häufig.
51. *L. minimus* Fuessl. 12. VI. Enkheimer Wald (G.).

(Fortsetzung folgt.)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologischer Anzeiger \(1921-1936\)](#)

Jahr/Year: 1930

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Mitteilungen der Sammelstelle für Entomologische Beobachtungen des V.D.E.V. 409-413](#)